

**PSM**

Köpenicker Str. 126
10179 Berlin

p +49 30 75524626

m +49 178 7855167

f +49 30 75524625

office@psm-gallery.com

www.psm-gallery.com

POPULATION TWO

Øystein Aasan / Paolo Chiasera

Eröffnung: 31. Januar 2015, 18-21 Uhr
Dauer der Ausstellung: 3. Februar – 14. März 2015
Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 12 – 18 Uhr

Paolo Chiaseras und Øystein Aasans Ausstellung *Population Two* entspringt einem fortwährenden künstlerischen Austausch und einer Freundschaft zwischen den Künstlern. *Population Two* verdeutlicht wesentliche dialogische Aspekte ihrer beiden Œuvres, die dialogisch und in mehr als einem metaphorischen Sinne dicht besiedelt sind. Chiaseras Werk verweigert sich der transzendenten Vorstellung einer singulären, künstlerischen Autorschaft durch die konstante Einbeziehung anderer Künstler, Kunstwerke und kuratorischer Praktiken. Aasans Œuvre hingegen basiert auf einer Phänomenologie sich ständig verändernder Situationen in der realen Zeit und im Raum, die auf der aktiven Teilnahme, oder eher, dem notwendigen Beitrag tatsächlicher, gegebener BetrachterInnen beruht.

Beim Betreten des Ausstellungsraums finden sich die BetrachterInnen gefangen zwischen verschiedenen von Aasan geschaffenen torartigen Strukturen wieder. Diese an Pforten erinnernden Gebilde positionieren sich an der Schnittstelle zwischen Skulptur, Architektur und Ausstellungsdesign. Sie beziehen sich unmittelbar auf Torii – den Pforten vor japanischen Tempeln, deren Aufgabe es ist, den Menschen vom Profanen ins Sakrale zu leiten. Wie die Torii, haben auch Aasans Tore einen reinigenden und kathartischen Effekt. Sie stellen einen Übergang dar, von dem aus die BetrachterInnen in ein anderes Universum versetzt werden, das von anderen Regeln und Sinneseindrücken beherrscht ist. Sie regulieren und lenken die Bewegung der BetrachterInnen im Raum und ähneln Observatorien, vorangestellten Aussichtspunkte. Dennoch wird durch ihre strukturelle Offenheit ihre Durchlässigkeit in beide Richtungen betont, ihr transformativer Übergang vom Irdischen, Materiellen, Desublmierten zum Himmlischen, Optischen, Sublimierten und wieder zurück.

Chiaseras Gemäde, die bereits durch Aasans Pforten erblickt werden können, sind eine Serie tief blauer, monochromer Rechtecke, welche jeweils den unteren Teil der blanken, weißen Leinwände bedecken, die unmittelbar auf die Wände angebracht sind. Obwohl sie auf den ersten Blick in einer Tradition mit der Farbfeldmalerei zu stehen scheinen, stellen Chiaseras Monochrome tatsächlich einen nächtlichen Himmel, mit dem Titel "The Gardens of Sardinia, Cyprus and, Jerusalem", dar. Sie waren ursprünglich für eine einem Fresko ähnelnde Installation, die Chiasera kürzlich im MAN in Nuoro (Italien) und in De Vleeshal in Middelburg (Niederlanden) ausstellte, intendiert gewesen – schlussendlich blieben sie jedoch unbemalt, eine Art Outtake, das nun rekontextualisiert und als Elemente in Aasans Ausstellungsarchitektur eingesetzt wurden. Chiaseras aktuelle Werkgruppe nächtlicher Himmel gehören, wie die malerischen Installation aus der sie stammen, zu "Il Secondo Stile" (The Second Style) – seinem fortlaufenden Projekt leinwandbasierter Ausstellungen. Dieses einzigartige Projekt besteht aus Leinwänden, auf oder vor welche Chiasera Kunstwerke anderer Künstler inkorporiert. In "The Gardens of Sardinia, Cyprus, and Jerusalem" arbeitete er Werke aus den Sammlungen des MAN und von De Vleeshal ein, während er hingegen in "The Sky above the Gardens of Sardinia, Cyprus, and Jerusalem" die skulptural-architektonischen Pforten Aasans aufgreift, die nun als Elemente in seinem eigenen Ausstellungsdesign rekontextualisiert wurden.